

Am 12.02.09 trafen sich Vertreter der Vereinigung der Ruhpoldinger Gastgeber (VdRG) und Gastgebervertreter aus dem Achenal mit den für das IRS 18-Buchungsprogramm zuständigen Herren den Landratsamtes Traunstein.

Inhalt der Gespräche waren 4 Themenbereiche:

- I. Tourismusplattform Oberbayern.de
- II. Tourismus Chiemgau
- III. IRS 18 Buchungssystem
- IV. Allgemeine Punkte

Von den Gastgebern (Vermietern) wurde unter anderem vorgetragen:

Zu I. Die Suchergebnisse in oberbayern.de sind zu langsam.

Die Vermieter sollten mit Telefonnummer, E-mail aufgelistet sein um einen sofortigen Zugriff auf dessen Homepage bzw. Kontakt zu ermöglichen. Es muß dem Gast freigestellt sein, welche Art der Verbindung bzw. der Buchung er bevorzugt.

Die Auswahlkriterien soll die Grundeinstellung nicht „Max 25“ und „Online buchbare Unterkünfte zuerst“ beinhalten, sondern „Alle“ aufzeigen, wie es auch in renommierten Orten gehandhabt wird.

Alle Kriterien (z.B. Online buchbare, Alle, wie bei den anderen Orten) sollten beide zuerst ausgewählt werden können und dann sollte die Suche erst beginnen.

Zu II. Für die Plattform Chiemgautourismus gelten die gleichen Anmerkungen wie für Oberbayern. Jedoch sollte das „Buchen“ besser rausgestellt werden. Außerdem fehlen in der Landkarte der südliche Landkreis!

Zu III. Das Programm muss generell wesentlich schneller sein.

Es sollte versucht werden, Suchfunktionen im 1. Schritt auf die Homepage der entsprechenden Orte/Regionen zu verlagern, um das Buchungssystem zu entlasten. Siehe auch Vergleich mit Oberstdorf und Garmisch.

Verknüpfung IRS 18 mit Buchungsprogrammen der Hotels aber auch zukünftig mit Vermietern von Ferienwohnungen u. Zimmern im Hinblick auf das geplante Meldewesen.

Die Suche des Gastes muss alle Gastgeber grundsätzlich anzeigen, eine Einschränkung soll der Gast treffen.

Ein Fehlerprotokoll ist wichtig, denn es bestätigt die geringen Ausfallzeiten.

Vertragsgestaltung:

Eine Buchung darf erst rechtskräftig werden, wenn eine Buchungsbestätigung erfolgt ist. Vielleicht ist es möglich, parallel dazu die bisherige Buchung ohne Buchungsbestätigung weiter bestehen zu lassen. Die Möglichkeit einer Kreditkartenbuchung und Voraussetzung einer Anzahlung sollte eingerichtet werden.

Buchungen müssen sowohl vom Gast, aber auch vom Gastgeber innerhalb einer festzulegenden Frist storniert werden können.

Systempflege durch den Gastgeber:

Grundsätzliche Änderung und wesentliche Vereinfachung der Datenpflege durch den Gastgeber. Das Erscheinungsbild des IRS 18 sollte ein Kalender sein, in dem alle Vorgänge und Pflegemaßnahmen erfolgen können. In diesem Kalender sollten auch alle Konditionen angezeigt werden.

Vor dem Abspeichern der Änderungen im System muss ein Ausdruck aller Konditionen möglich sein.

Die zu öffnenden Fenster sollten auf Bildschirmgröße geöffnet werden können. Mehrere Fenster sollen wie im Excel zu öffnen sein (wichtig für die Kalender mehrerer Ferienwohnungen, Zimmer usw.)

Die Änderung des persönlichen Passwortes sollte selbstverständlich sein.

Zu IV. Der Informationsaustausch zwischen Chiemgautourismus und den Gastgebern muss wesentlich intensiviert werden.

Die Kleinvermieter brauchen ein Mitspracherecht in der Chiemgauplattform und in der Weiterentwicklung des IRS 18.

Eine Vereinigung der Kleinvermieter in der Region 18 sollte angestrebt werden.

Infos/Programme/Einrichtungen von den Nachbarorten und von der Chiemgauplattform fehlen oder sind mangelhaft. -> Koordination,

Informationsaustausch -> Im Frühjahr oder/und Herbst eine Tourismusbörse mit Info-Ständen (Märchenpark, Kehlsteinhaus, Klettergarten etc.) aus der Region 18 !

Einen besonderen Dank möchte die Vereinigung der Ruhpolder Gastgeber an dieser Stelle der Tourist-Info Ruhpolding aussprechen, die zur Weihnachtszeit bei den 500 Gastgebern telefonisch nachfragte, ob tatsächlich nichts frei ist. Im IRS18 war nämlich nichts frei gemeldet, obwohl viele Quartiere noch frei waren. Die Gastgeber kommen ganz einfach mit dem IRS18 nicht zurecht.

Kritik erwünscht! - Die kritischen Gastgeber haben sich Zuhause nochmals gegenseitig befragt. Tatsächlich hatten sie alle das Gefühl, dass die Kritik aufgenommen wurde und warten schon gespannt, was davon umgesetzt werden kann. Erst dann ist es sinnvoll, über die weiteren Probleme mit dem IRS18 zu sprechen. Gerade Internetdarstellungen müssen aktuell sein und einfach zu pflegen sein.

Es wurde angeregt, ein baldiges Vorgespräch unter 4 Augen zwischen dem Landrat und einem Vertreter der Gastgeber.